



Evangelische Kirchgemeinde
Bischofszell-Hauptwil

Pfingst-Gottesdienst mit Abendmahl und Taufen

8. Juni 2025, 10.10 Bischofszell

Thema «Auf guten Boden bauen» / Predigttext Matthäus 7,24-29

Taufen von Lucy & Maik Kleeberg und Louis & Leo Schibli

Begrüßungsdienst/Lesung/Gebet Anja Oppliger, Orgel/Flügel
Beat Saurer, Abendmahlshelferinnen Susanna & Roman Salzmann, Barbara Wellauer,
Mesmer Laurent Oppliger, Predigt /Leitung Pfarrer Paul Wellauer



Grusswort Apostelgeschichte 4,31: «Und als sie gebetet hatten, erbebte der Ort, an dem sie sich versammelt hatten, und sie wurden alle erfüllt von heiligem Geist und verkündigten das Wort Gottes in aller Freiheit.»

Herzlich willkommen zum Gottesdienst an **Pfingsten** – hier in der **Johanneskirche und zu Hause und im APH Sattelbogen**

Wir feiern heute den **geheimnisvollsten** der hohen kirchlichen Feiertage. Die Bedeutung von Weihnachten und Ostern ist den meisten Menschen klar. Pfingsten löst bei vielen Christen und Christinnen **Stirnrunzeln** und **Fragezeichen** aus. Dabei ist das Geheimnis von Pfingsten rasch gelüftet: **Gottes Heiliger Geist** wird den Jüngern und Jüngerinnen von Jesus geschenkt. Aus **verschüchternen** Männern und Frauen werden **begeisterte**

Erzählerinnen und Erzähler der frohen Botschaft. **«In aller Freiheit»**, wie es im Bibelvers aus der Apostelgeschichte zu Beginn hiess. Viele Menschen hören das Evangelium von Jesus und schliessen sich den ersten Jüngern an: **Die Kirche wird geboren**. Wir feiern heute daher auch den Geburtstag der Kirche: **Happy Birthday, liebe Kirche!!** Bis heute **wirkt Gottes Heiliger Geist**, wenn wir über Gott nachdenken, in der Bibel forschen und seine **Gebrauchsanleitung fürs Leben** umsetzen wollen. ...und wir wünschen uns selbstverständlich auch, dass er in den beiden Familien wirkt, die heute ihre Kinder zur Taufe bringen: Herzlich willkommen **Familie Kleeberg und Familie Schibli** – aber dazu mehr nach dem ersten Lied.

Lesung Predigttext Matthäus 7,24-29 Das Gleichnis vom Hausbau Gute Nachricht Bibel, © 2018

Deutsche Bibelgesellschaft, Stuttgart

Jesus sprach 24 «Wer diese meine Worte hört und sich nach ihnen richtet, wird am Ende dastehen wie ein kluger Mann, der sein Haus auf felsigen Grund baute. 25 Als dann die Regenflut kam, die Flüsse über die Ufer traten und der Sturm tobte und an dem Haus rüttelte, stürzte es nicht ein, weil es auf Felsen gebaut war. 26 Wer dagegen diese meine Worte hört und sich nicht nach ihnen richtet, wird am Ende wie ein Dummkopf dastehen, der sein Haus auf Sand baute. 27 Als dann die Regenflut kam, die Flüsse über die Ufer traten, der Sturm tobte und an dem Haus rüttelte, fiel es in sich zusammen und alles lag in Trümmern.» 28 Als Jesus seine Rede beendet hatte, waren alle von seinen Worten tief beeindruckt. 29 Denn er lehrte wie einer, der Vollmacht von Gott hat – ganz anders als ihre Gesetzeslehrer. *Selig sind alle Menschen, die Gottes Wort hören, in ihrem Herzen bewahren und danach leben. Amen*

Predigt «Auf guten Boden bauen» Paul Wellauer

Liebe Gemeinde

Vor ein paar Wochen haben wir wieder einmal einen Teil der imposanten Burgenanlagen rund um Bellinzona erkundet: Es ist wirklich eindrücklich,

welche grossartigen Bauten die Menschen vor mehreren Hundert Jahren zu Stande gebracht haben! Dabei hatte sie keine Bagger, Kräne und Lastwagen – nur Pferdekarren und ihre Muskelkraft. Die Burgen stehen

Paul Wellauer- Weber, Pfarrer | Alte Niederbürerstrasse 6 | 9220 Bischofszell | 071 422 15 45 | paul.wellauer@internetkirche.ch |

www.internetkirche.ch |



**«Auf guten
Boden bauen»**

Predigt zu
Matthäus 7,24-29



immer noch «felsenfest», im wahrsten Sinne des Wortes: **Sie sind auf guten Untergrund gebaut und der Zahn der Zeit, Unwetter und Stürme können ihnen wenig anhaben.**

Da sieht das eine Haus in unserem Bericht aus der Bibel aber am Ende ganz anders aus: Auf Sand gebaut, hält es Sturm und Wasser nicht stand.

Aber schön der Reihe nach. Ich liebe Bilderbücher von Mick Inkpen. Er zeichnet so fröhlich und unbeschwert – und verpackt doch tiefe biblische Wahrheiten in seinen originellen Zeichnungen. Und dass ich die Bilderbücher nun mit meinen Enkeln wieder anschauen kann, freut mich natürlich doppelt. Hier sehen wir **den «weisen», den schlaun Baumeister**. Er plant sehr genau und vorausschauend. Er wählt einen Bauplatz, der stabil und beständig ist: Ein Fels. Man sieht gut, dass dieser Bauplatz mit einiger Anstrengung verbunden ist: Alles Baumaterial muss hochgehievt werden. – Man kann sich heute kaum vorstellen, wie dies bei den riesigen Burgenanlagen in und um Bellinzona bewerkstelligt wurde! Unser weiser Baumeister kommt ganz schön ins Schwitzen!

Doch das Haus ist fertig, als der erste Tropfen fällt: Er kann ans Trockene. Und das Unwetter kommt mit aller Macht, es gibt eine richtige Überschwemmung. Doch sein Haus auf dem Felsen hält allem Stand: Dankbar kann er aus dem Fenster das wilde Wetter betrachten. Und als das Unwetter vorbei ist, ist er froh um das gute gebaute Haus auf dem sicheren und stabilen Felsen. Mit dieser Geschichte zeigt uns Jesus auch: **Es macht Sinn, Gottes Wort zu vertrauen.** Manche Menschen denken vielleicht: Glauben ist etwas Unsinniges, Komisches, Unvernünftiges. Doch hier lernen wir: **Wer auf Gottes Geist und Weisheit vertraut, handelt schlaun und sinnvoll. Es lohnt sich, den Worten von Jesus zu vertrauen!**

Und unser lieber Freund, der etwas weniger Aufwand möchte: Der hat sein Haus wohl bei Temu bestellt? Es kommt schön verpackt. Und es ist erstaunlich rasch aufgebaut: Ein Nagel da und etwas Farbe dort – geht doch?! Aber als der erste Regentropfen fällt, fällt auch ihm etwas auf: Das Dach ist nicht ganz dicht, er hat einen Dachschaten... - Und es kommt noch schlimmer: Sein schönes Häuschen ist nach dem Gewitter bloss noch ein Haufen Bretter – er sitzt ganz schön im Dreck, bzw. im Wasser und im Sand. Wasser und Sand: Das kann in den Ferien schön sein, aber nicht, wenn das Haus auseinanderfällt. Jesus zeigt uns mit der Geschichte anschaulich: Wer nicht auf die Worte von Gott und Jesus achtet, hat am Ende eine «unschöne Bescherung», einen Scherbenhaufen.

Im Bilderbuch von Mick Inkpen hat die Geschichte allerdings ein **Happy End**: Unser «Sandbaumeister» findet Unterschlupf beim «Felsenbaumeister» - und auch die Wäsche trocknet wieder. Aber sein Haus wird er wohl das nächste Mal an einem besseren Ort aufstellen! **Aus Schaden wird man – hoffentlich – klug!**

Jesus erzählt die Geschichte am Ende seiner grossen Bergpredigt: Er steht dabei möglicherweise selbst auf einem Felsen, damit ihn die Menschen besser hören und sehen. Und er spürt, wie der Felsen unter ihm trägt und hält. Deshalb macht er den Vergleich: Wer auf meine Worte baut, der hat ein sicheres Lebensfundament! Mein erster Merkpunkt für heute:

Mick Inkpen
«Von Perlen, Schafen
und Häusern»

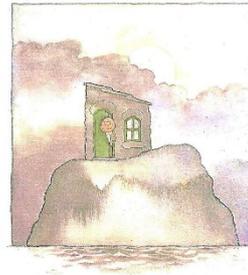


1. «Felsen» / Fundament für Glauben und Leben: Auf die Worte von Jesus können wir bauen!

Jesus hat den Menschen von Gottes Liebe erzählt und hat ihnen diese ganz praktisch gezeigt: Er hat den Menschen ihre Schuld vergeben, hat sie von seelischen und körperlichen Krankheiten geheilt, hat Menschen vom Rande der Gesellschaft in die Mitte der Gemeinschaft geholt. Jesus hat ihnen gezeigt: **Auch du bist**

ein geliebtes Kind Gottes! – Er hat Kinder in die Arme genommen und gesegnet, wie wir heute die vier Täuflinge in seinem Namen gesegnet haben. **Auf seine Worte ist verlass!** – Fernsehen und Zeitungen sind voll von Fake News., die Politiker in Ost und West überbieten einander mit Lügengeschichten – **doch Jesus sagt die Wahrheit und er steht zu dir.** Sogar, wenn du Erschütterungen durchmachst und dein Lebenshaus einstürzt. Jesus nimmt dich an, wie der «Felsenbaumeister» den «Sandbaumeister».

Eine zweite Einsicht aus den biblischen Berichten von Jesus:



1. «Felsen» / Fundament für Glauben und Leben: Auf die Worte von Jesus können wir bauen!

2. Jesus ist auch in «Stürmen und Gewittern» an unserer Seite. Die Bibel ist da schonungslos ehrlich und realistisch: **Es gibt Unwetter und Krisen im Leben, auch bei Menschen, die ganz nahe und verbindlich mit Gott unterwegs sind.** Auch grosse biblische Persönlichkeiten wie Abraham, Mose, Mirjam, Ruth, David, Maria, Martha und Petrus hatten

ihre Herausforderungen und Erschütterungen im Leben. **Aber Gott blieb immer an ihrer Seite!!** Er hat die Krisen mit ihnen ausgehalten, hat sie getröstet, ermutigt, wieder aufgerichtet, ihnen gezeigt, wo der gute Weg weitergeht, und ist mit ihnen bis ans Ziel gegangen.

Und ein dritter Merkpunkt:



2. Jesus ist auch in «Stürmen und Gewittern» an unserer Seite.



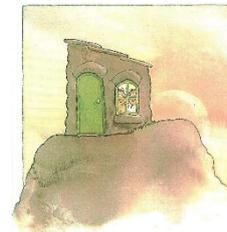
3. Mit guten Freunden macht es doppelte Freude, auf «guten Boden zu bauen».

Mir gefällt, wie Mick Inkpen die Geschichte von Jesus enden lässt. **Der eine hilft dem anderen in der Katastrophe. Das ist gelebte Nächstenliebe und Solidarität.** Die Geschichte ist äusserst aktuell: Die Menschen in Blatten im Wallis haben alles verloren durch den Gletscherabbruch und die Schlammlawine: Ihre Häuser, ihre Möbel, ihre Kleider. Doch die Solidarität der Schweizer Bevölkerung ist Gott sei Dank sehr gross. Ich habe einen Bericht gesehen, dass der Aufruf für Kleiderspenden so erfolgreich war, dass das Lager bereits überfüllt ist. Man lässt die Menschen aus Blatten nicht im Regen stehen. Das ist wunderbar. – Und es braucht weiterhin Unterstützung für den Wiederaufbau, wo und wie dieser immer möglich sein wird.

Und auch im christlichen Glauben ist es so: Wir sind aufeinander angewiesen. Wir lernen von und mit anderen Menschen, wie christlicher Glaube trägt und hilft. Es ist viel schöner, zusammen mit anderen Christen und Christinnen Lieder zu singen, zu beten und auf Gottes gute Botschaft zu hören, Gottesdienst zu feiern. Auch ein Pfingstlager wäre ganz allein etwas trostlos: Cool können unsere Jungschärler sogar zusammen mit anderen Abteilungen das Pfila gestalten. Da entstehen Freundschaften fürs Leben, da werden Abenteuer bewältigt, der Glaube kann sich in der Gemeinschaft entwickeln und wird gefestigt. **Das Christentum ist keine «Solo-Religion», sondern ein Gemeinschaftsglaube.** In meiner Jugendgruppenzeit haben wir oft das Lied gesungen:

«**Warum gahts dänn nöd als Solochrischt, warum chas elei nöd gah?**
Wil d'eleige ganz verlore bisch und der niemer hälfe cha.»

Und im Refrain singt man: **«En Chrischt brucht dä ander, dä ander brucht mich.**
So hälfed mir enander uf em Wäg i sis Rich.»



3. Mit guten Freunden macht es doppelte Freude, auf «guten Boden zu bauen».

Es ist ungemein wertvoll und wichtig, dass wir einander gegenseitig unterstützen können auf unserem Glaubens- und Lebensweg. Nicht immer fällt es uns leicht, Hilfe und Unterstützung anzunehmen, doch das ist ebenso wichtig, wie anderen seine Hilfe anzubieten. **Und was gibt es Schöneres, als wenn man einer engen Freundin, einem guten Kollegen bei etwas helfen kann!**

Vor dem Schluss und «Happyend» der Predigt will ich doch noch einen kritischen Gedanken äussern. Wer ganz am Anfang des Gottesdienstes gut zugehört hat, war vielleicht etwas erstaunt: **«Und als sie gebetet hatten, erbebte der Ort, an dem sie sich versammelt hatten, und sie wurden alle erfüllt von heiligem Geist und verkündigten das Wort Gottes in aller Freiheit.»** Petrus und Johannes waren im Gefängnis, sind dann aber freigekommen. Und als sie zurückkehrten zu ihren Freunden und beteten, gab es ein kleines Erdbeben. Es kann unsere Weltanschauung erschüttern, wenn wir vertrauensvoll beten, wenn wir ganz auf die Worte von Jesus vertrauen. Aber es ist keine zerstörerische Erschütterung, sondern eine, die uns auf das Wichtige und Bleibende ausrichtet.

1. **Auf die Worte von Jesus ist Verlass** – bauen wir unser Lebenshaus auf sein sicheres Fundament!
2. **Jesus ist immer an unserer Seite** – auch wenn unser Lebenshaus erschüttert wird oder sogar einstürzt. Du bist und bleibst ein geliebtes Gotteskind. Vertrau dich ihm an.
3. **Einander zu helfen, auf «guten Boden zu bauen», macht am Ende beiden Freude!**

Amen



Zum Weiterdenken...



1. Welche **«Felsen»** geben meinem Leben ein sicheres Fundament?
2. In welchen **«Stürmen und Gewittern»** war/bin ich Gott dankbar für seine Hilfe und seinen Halt?
3. Wie kann ich anderen helfen, **auf guten Boden zu bauen?**

Sendungswort & Segen

«Ihr werdet den Heiligen Geist empfangen und durch seine Kraft meine Zeugen sein in Jerusalem und ganz Judäa, in Samarien und überall auf der Erde.» Apostelgeschichte 1,8
«Der Geist der Wahrheit, wird euch leiten in aller Wahrheit.» (Johannes 16,13)

Die Gnade unseres Herrn Jesus Christus
Und die Liebe Gottes, des himmlischen Vaters
Und die Gemeinschaft des Heiligen Geistes
Sei und bleibe mit euch allen.

AMEN

Mit den besten Segenswünschen

Paul Wellauer